Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 52 (1926)

Heft: 44

Artikel: Affen

Autor: Morgenthaler, Hans

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-459930

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wie fich der kleine Moris (nicht mit Unrecht!) Die Glarner Freiberge vorstellt!

FFEN A

Ich gehe jett oft in den Park zu den Affen Um sie, und in ihnen mich, zu begaffen, Um mich an ihren Possen zu messen, Um Hochschulweisheiten zu vergeffen. Sie haben vermöbelte, hohle Gefichter Wie stark frequentiertes Hurengelichter, Wie überpotente moderne Dichter, Wie nachts überraschte Bösewichter. Db Sonne scheint, oder ob Bollmond glänze, Sie machen ungeniert ihre Tänze, Lieben und stellen einander die Schwänze. Drum geht es ihnen so gut: Sie haben noch den natürlichen Mut: Turnen und Piepfen und Klettern scharmant, Fressen noch aus der ungewaschenen Sand, Lausen einander am Arm, und daneben Uhnen sie wenig vom höheren Leben ...

Geftern nun, während die Affen piepften, Gedachte ich plötlich meiner Liebsten, Die, meinen Bauch lausend, Mich meinetwegen blutig zerzausend, Mir Ehre, Seele und Freiheit mausend Ich dennoch gerne ertrüge, Wenn nur endlich einmal Vor Not und vor Qual, Vor Einsamkeit und in tiefem Leid Mein Berg nicht mehr ungeliebt schlüge. Sans Worgenthaler